

Anleitung für Pädagoginnen und Pädagogen

Newsletter Nr. 26 Teil 2

Home-Schooling

zum Thema Fake-Shops und Fake News

Zeitaufwand: kann nur grob geschätzt werden, da es sich im Rahmen dieses Newsletters um Ideen und Materialien für Home Schooling handelt. Je nach Vertiefung bzw. Möglichkeiten sehr unterschiedlich.

Schulstufe: 8./9. Schulstufe

Fächerbezug: Informatik, digitale Grundbildung, Geografie und Wirtschaftskunde, Deutsch, Ethik, Ernährung und Haushalt, Haushaltsökonomie und Ernährung

Material: Es wurde darauf geachtet, dass von den Jugendlichen bzw. deren Eltern wenig/kaum/nicht ausgedruckt werden muss.

Benötigt wird ein EDV-Zugang, wenn möglich ein PC. Ansonsten Tablet bzw. Smartphone

Bezugnahme zur aktuellen Situation:

Das Thema knüpft an die derzeitige Lebenslage der Jugendlichen an. Lt. ersten Messungen fehlt den Jugendlichen in der Krisenzeit am meisten das Austauschen mit den Freunden (soziale Kontakte) sowie das Shoppen. (vgl. <https://tvthek.orf.at/profile/ORF-III-Aktuell/13889091/ORF-III-AKTUELL-zum-Coronavirus/14045595>)

Gleichzeitig „...rufen die Corona-Entwicklungen auch Cyberkriminelle auf den Plan, die aus den vermehrten Internet-Aktivitäten ebenso wie aus der Verunsicherung der Bevölkerung Kapital schlagen wollen. Fake-Shops für Prophylaxe-Artikel haben Hochkonjunktur, gefälschte E-Mails zielen auf Datendiebstahl ab oder schleusen Schadsoftware ein und Trickbetrüger versuchen Geld für angeblich benötigte Medikamente abzuzocken.“

(vgl. https://konsumentenfragen.at/konsumentenfragen/Aktuelles/Konsumentenfragen/Corona/Coronavirus_Teil_1-Online-Shopping_boomt_-_Internet_Ombuds.html)

Hinweis: Die Information „Wie erkenne ich einen seriösen Onlineshop?“ kann für Sie als Lehrkraft zur Vorbereitung genutzt bzw. können Sie es den Jugendlichen zur Verfügung stellen.

Aufgabe 1 Videokonferenz

Ziel: Themeneinstieg; Mitteilen und Austauschen von persönlichen Erfahrungen zur derzeitigen Lage, zu meiner Situation und auch zum Thema Shoppen im Internet; Bewusstmachen, dass das Thema Shoppen im Internet von vielen Gesichtspunkten betrachtet werden kann

Benötigtes Material:

Smartphone der Jugendlichen, Fragen zum Diskutieren und Beantworten

Dauer: ca. 10–25 Min.

Ablauf bzw. Durchführung:

Die Jugendlichen sind sehr gefordert in dieser Ausnahmesituation und möglicherweise noch für einige Wochen ohne Freunde, ohne soziale Kontakte oder nur sehr eingeschränkt. Aber auch das Rausgehen, das Shoppen, das Essen gehen usw. Viele gewohnte Verhaltensweisen sind nun nicht oder nur sehr eingeschränkt möglich. In dieser Aufgabe sollen sich

die Jugendlichen mit eine/r FreundIn austauschen und die nachfolgenden Fragen ansprechen bzw. diskutieren.

Fragen für die Videokonferenz:

- Wie geht es mir/uns in der derzeitigen Situation (Corona, Ausgangsbeschränkung, etc.)?
- Was finde ich gut daran, was finde ich nicht gut?
- Was fehlt mir am meisten?
- Wie oft nutze ich nun mein Handy? Wofür nutze ich es und wie lange?
- Nachdem ich nun nicht shoppen gehen kann, habe ich schon etwas im Internet gekauft? Wenn ja, was?
- Welche Produkte kaufe ich grundsätzlich gerne im Internet?
- Welche Onlineshops/Versandhäuser kenne ich, habe ich schon benutzt?
- Warum finde ich Shoppen im Internet gut?
- Was ist im Vergleich mit dem Einkauf im „normalen“ Geschäft besser? Was ist schlechter?
- Welche Schattenseiten/Nachteile/Risiken hat das Shoppen im Internet? Für mich? Für andere? Für die Umwelt?
- Welche Zahlungssysteme beim Einkauf im Internet kenne ich?
- Was kann beim Onlinekauf schief gehen?

Aufgabe 2 Fake-Shops

Ziel: Merkmale von Fake-Shops und der schnellen Veränderungen durch Entwicklungen im World Wide Web aufzeigen und festigen; konkrete Fälle von Internet-Betrug analysieren (an Beispielen von Fake-Shops); Kennenlernen von hilfreichen Websites wie z.B. die Watchlist Internet

Benötigtes Material: wenn möglich PC mit Internetzugang, ansonsten Smartphones der Jugendlichen, Möglichkeit für Notizen (Schreibprogramm am PC oder Blatt Papier), Beilage I – Fake Shops

Dauer: ca. 25 – 45 Min.

Ablauf bzw. Durchführung:

Seit der Corona-Krise kaufen Menschen verstärkt im Internet. Fake Shops sind ein mögliches Risiko und auch in dieser Zeit präsent.

Die SchülerInnen starten die Website

<https://www.watchlist-internet.at/themen/online-shopping/>

Dort findet sich eine Auflistung sogenannter Fake Shops (= betrügerische Online-Shops).

Die SchülerInnen wählen sich einen dort gelisteten Fake Shop und lesen sich die detaillierte Beschreibung des Shops durch. Fake-Shops, die z.B. durch die Corona Situation Atemschutzmasken anbieten und bereits als Fake gelistet sind, finden sich z.B. hier

<https://www.watchlist-internet.at/news/corona-virus-fake-shops-verkaufen-atemschutzmasken/>

Im Anschluss gestalten sie ein Merkblatt (z.B. Auflistung, Mind-Map etc.) zum Thema Fake-Shop. Dieses soll wesentliche Merkmale eines Fake-Shops zusammenfassen. Diese Zusammenfassung senden die SchülerInnen per Mail an die Lehrkraft. Die Lehrkraft ergänzt bei Bedarf. Eine mögliche Zusammenfassung (Auflösung) wurde in der Beilage I – Fake Shops erstellt.

Abschließend sehen sie sich dieses Video zum Thema an: <https://www.youtube.com/watch?v=PjoW5Cmim8k>

Sollten die SchülerInnen weitere Informationen benötigen kann man ihnen auch folgende hilfreiche Links anbieten:

<https://www.watchlist-internet.at/fake-shops/>

<https://www.watchlist-internet.at/news/detail/News/so-erkennen-sie-fake-shops-bevor-es-zu-spaet-ist/>

Aufgabe 3 Fake News

Ziele: Anstieg von Fake News durch die Corona-Entwicklungen im World Wide Web aufzeigen; konkrete Fälle von Internet-Betrug analysieren; Kennenlernen von hilfreichen Websites wie z.B. mimikama.at

Benötigtes Material: PC mit Internetzugang, alternativ Smartphones der Jugendlichen

Beilage II – WhatsApp, Beilage III – Nachricht Auflösung

Dauer: ca. 20–40 Min.

Ablauf bzw. Durchführung:

Die SchülerInnen erhalten die Beilage II – Nachricht. Darauf ersichtlich ist ein Text. Für die folgende Übung, sollen sie sich in die Situation versetzen, dass die Jugendlichen diesen Text über ihren Messenger Dienst erhalten haben.

Aufgabe ist nun diesen aufmerksam zu lesen. Danach sollen sie die angegebenen Aufgaben lösen und die entsprechenden Antworten z.B. direkt im Dokument notieren:

Aufgabe I: Fragen beantworten

- Habe ich schon ähnliche Texte erhalten oder woanders gelesen?
- Wie beurteile ich diesen Text?

- Welche Informationen finde ich gut, welche glaube ich?
- Welche Informationen könnten falsch sein?

Aufgabe II: Recherche

Wo finde ich welche Informationen?

Aufgabe III: Kommentar

- Wie seriös ist dieser Text? (Sind es Fakten oder Fake News?)
- Würdest du ihn empfehlen oder weiterschicken?
- Welche Internet-Seiten kann man nutzen, wenn man sich unsicher ist, ob es sich um Fakten oder Fake News handelt?

Im Anschluss senden sie ihrer Klassenlehrerin ihre Antworten bzw. Notizen zu.

Für die Lehrkraft wurde eine Auflösung vorbereitet (Beilage III – Nachricht Auflösung)

Copyright

Alle Rechte vorbehalten. Die verwendeten Texte, Bilder und Grafiken sowie das Layout dieser Seiten unterliegen weltweitem Urheberrecht. Die unerlaubte Verwendung, Reproduktion oder Weitergabe einzelner Inhalte oder kompletter Seiten ist untersagt. Dies gilt ebenso für die unerlaubte Einbindung einzelner Inhalte oder kompletter Seiten auf Internetseiten anderer Betreiber/innen. Nutzung zu Unterrichtszwecken in der Schule unter Angabe der Quelle erlaubt.

Rückfragen und Datenschutzinfo

Sozialministerium – Sektion III, Abt. 3
Stubenring 1, 1010 Wien
Wien, 2019. Stand: 08. April 2020
Beate Blaschek; E-Mail: beate.blaschek@sozialministerium.at
Telefon: +43 1 711 00-862515